ST. MARIÄ HIMMELFAHRT VECHTA

Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt – Große Str. 34a – 49377 Vechta

Stadt Vechta
Bürgermeister Kristian Kater
Burgstraße 6
49377 Vechta

Verwaltung
Ansprechpartner: Herr Vaske
Große Straße 34 a
49377 Vechta
Tel.: 04441-924923
Fax: 04441-924999
d.vaske@mh-vechta.de

Vechta, 15.02.2022

Antrag auf Erhöhung des Personalkostenzuschusses für die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Georg in Vechta

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kater,

bezugnehmend auf unser Vorgespräch am 29.11.2021 beantragen wir hiermit eine Erhöhung des jährlichen finanziellen Personalkostenzuschusses für den Betrieb der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Georg in Vechta ab Mitte des Jahres 2022.

Begründung:

Die Bücherei St. Georg in Vechta, zentrumsnah an der „Große Straße" gelegen, ist eine durch die Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt betriebene Bücherei, die die Funktion einer Stadtbibliothek für Vechta übernimmt.

Die Besucher*innen können eine Vielzahl von Medienangeboten wahrnehmen: Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher sowie CDs, Tonies, DVDs, Comics, Spiele und Zeitschriften. Die Bücherei verfügt über 18.500 Medien. Unter dem „Webopac" kann das gesamte Angebot online eingesehen werden. Im Jahr 2014 hat sich die Bücherei dem Onleihe-Verbund „lies-e" angeschlossen. Seitdem können die Leser zusätzlich das digitale Angebot von etwa 11.000 e-Books, e-Audios und e-Magazines nutzen.

Die Ausleihzahlen bewegen sich jährlich zwischen 83.000 – 85.000, so dass jedes Medium im Schnitt ca. viereinhalb Mal umgesetzt bzw. verliehen wird. Deutschlandweit lag der Schnitt für das Jahr 2020 bei 2,3 Umsätzen je Medium in Öffentlichen Bibliotheken.

Die KÖB St. Georg wird jährlich von über 22.000 Gästen besucht und trägt damit aktiv zur Belebung der Innenstadt bei. Die vorgenannten Zahlen belegen eindeutig die Attraktivität der Bücherei St. Georg und zeigen im Vergleich zu anderen Einrichtungen und Städten deutlich auf, welch wichtige Funktion die Büchereiarbeit der KÖB St. Georg in Vechta übernimmt und wie die Einrichtung von der Bevölkerung angenommen wird.

Das Angebot der Bücherei richtet sich speziell an Familien und Erstleser*innen und steht somit in keinerlei Konkurrenz zur Unibibliothek, die vorrangig ein Angebot für Studierende und Fortbildungsteilnehmende vorhält.

Die Ausleihe ist für alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos. Erwachsene zahlen eine Jahresgebühr von 10,00 Euro für die reale und digitale Ausleihe.

Die Öffnungszeiten sind bislang auf 11 Stunden pro Woche festgelegt:

Montag:	10:00 Uhr – 11:30 Uhr
Dienstag:	15:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch:	15:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag:	15:30 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag:	10:30 Uhr – 12:30 Uhr.

Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten erhalten Schulklassen, Kindergartengruppen oder sonstige Interessierte (z.B. Seniorengruppen) Büchereiführungen. Insbesondere für alle 2. Klassen der Vechtaer Grundschulen (fünf im Einzugsbereich der Bücherei) wird der sog. Bibliotheksführerschein angeboten. Schüler der 5. und 6. Klassen weiterführender Schulen können an einer Einführung in die Bibliotheksarbeit, die Recherche im „Webopac" und die e-Book-Ausleihe teilnehmen. Zudem finden jährliche Buchausstellungen und zum Thomasmarkt ein Bücherflohmarkt statt.

Für den Büchereibetrieb sind derzeit zwei Fachkräfte auf 450,- EUR Basis mit jeweils 7 Arbeitsstunden pro Woche beschäftigt. Sie werden wiederum von ca. 30 Ehrenamtlichen unterstützt. Angemerkt sei, dass die beiden geringfügig Beschäftigten zusätzlich eine Vielzahl von ehrenamtlichen Stunden für den Büchereidienst aufwenden. Allein dadurch sind die Öffnungszeiten überhaupt aufrecht zu halten.

Aufgrund des Ausscheidens der Büchereileitung Frau Haskamp (Eintritt in den Ruhestand) wird zum 01.06.2022 eine personelle Neuausrichtung der Büchereiarbeit notwendig. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Büchereien des Bistums Münsters wurde nach einer Fortführungsmöglichkeit gesucht. Als Ergebnis ist festzustellen, dass mit dem Einsatz der bisherigen (relativ geringen) Finanzmittel kein Fortbestand der Büchereiarbeit im bisherigen Umfang möglich ist. Das Büchereiangebot -wie derzeit in Vechta vorhanden- wird künftig nicht mehr durch ehrenamtliches Engagement mit geringfügig Beschäftigten geleistet werden können. Deshalb wird die Einstellung einer hauptamtlichen Büchereileitung, wie in anderen Städten bereits seit Jahren praktiziert, für die KÖB St. Georg in Vechta vorgeschlagen (sh. beigefügte Stellungnahme der Fachstelle Büchereien).

Die Personalberechnung der Fachstelle Büchereien des Bistums Münsters schlägt gemeinsam mit dem Referenten für Büchereiwesen des Bischöflich Münstersches Offizialats eine Stellenbemessung von 1,5 Stellen vor (davon 0,8 VBE für Büchereileitung und 0,7 VBE als Fachangestellte für Medien und Informationsdienste). Dadurch würden jährliche Personalkosten in Höhe von ca. 90.000,- EUR entstehen. Die derzeit geringfügig Beschäftigte wird aus vorgenanntem Stellenumfang bzw. dem Finanzbudget finanziert werden müssen.

Durch die Einstellung einer hauptamtlichen Büchereileitung, wie beispielsweise bereits in Lohne, Dinklage, Damme und Cloppenburg durchgeführt, sowie einer Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste soll die Büchereiarbeit der KÖB Vechta aufgewertet und das Angebot nochmals erweitert werden. Denkbar sind beispielsweise neue Angebote zur Steigerung der Lese- und Medienkompetenz, Aktionstage für Kinder, Lesungen für unterschiedliche Personengruppen und der Ausbau der Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen.

Durch die Ausweitung der Öffnungszeiten, eine ansprechendere Form der Medienpräsentation sowie eine bessere räumliche Ausstattung (ggf. mit einer neuen baulichen Ausrichtung) kann die Bücherei noch mehr zum beliebten Treffpunkt des Dialogs und der kulturellen Begegnung in Vechta werden. Dafür wird weiterhin der Einsatz von vielen ehrenamtlichen Kräften notwendig sein.

Die KÖB in Oythe soll bestehen bleiben um die wohnortnahe Literaturversorgung für Kinder und weniger mobile Menschen zu sichern! Durch u.a. einen Einkaufs- und Katalogisierungsverbund oder die Übernahme von Veranstaltungs- und Führungskonzepten könnte die Bücherei in Oythe von der

personellen Neustrukturierung profitieren.

Die Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt kann die Kosten für die künftigen Personalaufwendungen nicht alleine tragen und beantragt deshalb eine Anpassung des jährlichen Personalkostenzuschusses und bittet die Stadt Vechta um Unterstützung in Form von 65% der jährlichen Personalkosten zusätzlich zum bislang gewährten Medienzuschuss.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns ausdrücklich bei der Stadt Vechta für die bisherige finanzielle Unterstützung zu bedanken. Dies hat maßgeblich zur Etablierung der erfolgreichen Büchereiarbeit in Vechta beigetragen. Wir hoffen, dass die Stadt Vechta den Stellenwert der KÖB St. Georg als Bildungs- und Integrationseinrichtung sowie als sozialen Treffpunkt anerkennt und den Ausbau und die Erweiterung desselben unterstützten möchte.

Da im Nachgang ggf. ein Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen ist, würden wir eine zeitnahe Ergebnismitteilung begrüßen und hoffen auf eine positive Rückmeldung. Gerne stellen wir unser Anliegen persönlich bzw. im Rahmen eines Büchereibesuches vor und stehen für weitere Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

M. Matschke

Matschke (Propst)

Vaske (Ökonom)

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Hauptabteilung Seelsorge
Fachstelle Büchereien
Rosenstraße 16, 48143 Münster
Fon 0251 495 6063 | Fax 0251 495 76081
wantia@bistum-muenster.de
Ansprechpartnerin: **Aki Wantia**
Münster, 14.02.2022

Stellungnahme

KÖB St. Georg in Vechta

Die KÖB St. Georg ist die mit deutlichem Abstand am Besten frequentierte ehrenamtlich geführte Katholische Öffentliche Bücherei im Offizialatsbezirk Oldenburg.

Schon 2009 gab es eine erste Stellungnahme seitens der Fachstelle dass die dort anfallenden Ausleihen und Besuche ehrenamtlich nicht leistbar sind. Daraufhin wurde zunächst eine, später weitere nebenamtliche Stellen geschaffen, so dass für die Büchereiarbeit derzeit 2 geringfügig beschäftigte Kräfte und 28 ehrenamtlich Engagierte zur Verfügung stehen. Vor einigen Jahren konnte – trotz intensiver Beratungen - eine hauptamtliche Teilzeitstelle leider nicht realisiert werden. Nun stellt sich durch den für dieses Jahr angekündigten Rückzug der Büchereileiterin die Frage nach dem Personalbedarf der KÖB St. Georg erneut.

Die Ausleihzahlen pendeln um die 80.000er-Marke und jährlich besuchen gut 22.000 Menschen die Bücherei. Die Öffnungsstunden liegen derzeit bei 11 Stunden pro Woche, zusätzlich gibt es Sonderöffnungszeiten für Kitagruppen und Schulklassen.

Zur Berechnung des Personalschlüssels wird derzeit eine Formel genutzt, die aus einem Ende der 1990iger Jahre in öffentlichen Büchereien durchgeführten Betriebsvergleich[1] hervorgegangen ist. Ältere Berechnungsmodelle für Personal in Bibliotheken errechnen deutlich höhere Personalbedarfe.
Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse des Betriebsvergleichs wurde ein Modell entwickelt, dass von dem Verhältnis ausgeht, dass 30% der Personalzeit für den Kundenservice im direkten Kundenkontakt und 70% für alle Back-Office-Aufgaben benötigt wird.

Da die KÖB St. Georg derzeit 11 Wochenöffnungsstunden hat und diese idealerweise aufgrund der Räumlichkeiten mit 2 Personen besetzt sein sollen (eine Verbuchung, eine Information), ergeben sich daraus 22 Arbeitsstunden im direkten Publikumsverkehr pro Woche. Diese machen 30% der insgesamt benötigten Arbeitszeit aus.
100% der Arbeitszeit betragen dementsprechend 73,33 Wochenstunden. Bei einer 39 Std. Wochenarbeitszeit kommt man auf einen Personalbedarf von knapp 2 Vollzeitstellen (94%).
Ein Teil dieser Arbeitszeit wird in den hauptamtlich geführten Katholischen Öffentlichen Büchereien durch die Unterstützung Ehrenamtlicher geleistet, der hauptamtliche Personalbedarf reduziert sich dadurch.

[1] Betriebsvergleich an Öffentlichen Bibliotheken; Band 2: Meßergebnisse – Richtwerte – Handlungsempfehlungen (1997). Hrsg. von Bettina Windau. Bearb. von Ursula Pantenburg. Gütersloh: Verl. Bertelsmann Stiftung

Zum Vergleich die Zahlen einiger ausgewählter hauptamtlicher Büchereien im Bistum:

	Vergleich Büchereien Zahlen aus dem Jahr 2019*										
Ort	KÖB	Bestand	Ausleihen	Umsatz	Raum m²	Besucher	EW	Pers. HA	Pers. EA	Öff.std/Woche	Kosten ges.
Cloppeburg	St. Andreas	35493	114263	3,22	690	54.927	35.966	2,8	31	29	246.970
Dinklage	St. Catharina	14.999	113.288	7,55	256	40.572	13.158	1,50	25	18	131.500
Friesoythe	St. Marien	10.874	25.267	2,32	185	16.560	22.512	1,00	28	11	90.800
Löningen	St. Vitus	11.500	28.925	2,52	297	17.548	13.561	0,77	12	12	59.000
Lohne	St. Gertrud	28.537	81.864	2,84	340	83.700	27.968	1,31	29	25	101.650
Rhede (NRW)	St. Gudula	19.299	70.406	3,65	243	28.687	19.319	1,50	45	20	145.500
Vechta	St. Georg	18.753	83.675	4,46	275	23.400	33.000		30	11	53.000
Wildeshausen	St. Peter	15.440	80.575	5,22	227	35.194	20.971	2,41	28	20	175.000
* Zahlen aus der DBS (Dt. Bibliotheksstatistik)								Hauptamt	Ehrenamtl.		

Um den hohen Standard zu halten, den Frau Haskamp und Frau Averdam ehrenamtlich und nebenamtlich aufgebaut haben, bedarf es unserer Einschätzung nach mindestens einer Vollzeitstelle, besser noch 1,5 Stellen um zukünftig die Büchereiarbeit auf einen neuen Standard zu heben. Mit mehr hauptamtlichem Personal können Öffnungszeiten erweitert und vor allem mehr und innovative Veranstaltungsformate realisiert werden, vorrangig Angebote in Kooperation mit anderen Bildungsinstitutionen wie Schulen und Kindergärten.

Die Bedeutung von Öffentlichen Bibliotheken bestätigte der niedersächsische Jurist Dr. Reinhold Kassing in seiner Funktion als Erster Kreisrat des Landkreises Osnabrück folgendermaßen: *„Neben Elternhaus und Schule sind die öffentlichen Bibliotheken die dritte Säule der Leseförderung: Sie ermöglichen Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, den ungehinderten Zugang zu Information und Wissen. Und sie tun das auf wahrhaft demokratische Weise: Ganz unabhängig von der sozialen Schicht. Damit bereichert jede öffentliche Bibliothek das Bildungsangebot einer Kommune. [...]*
Gleiches gilt für das Engagement der öffentlichen Hand: Investitionen in die Lesekompetenz und damit Investitionen in die öffentlichen Bibliotheken schaffen letztlich nicht nur verbesserte Lebensperspektiven für junge Menschen. Die eingesetzten Mittel verbessern ganz gezielt die Qualität einer Region als Wirtschaftsstandort."[2]

Heute würde Herr Dr. Kassing vermutlich von Medienkompetenz sprechen und um diese adäquat fördern zu können, sollten die 1,5 Vollzeitstellen auf zwei Stelleninhabende mit der Aufteilung 0,8 bibliothekarische Leitung und 0,7 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste gesplittet werden. Die Möglichkeit sich zu vertreten sowie einen weiteren hauptamtlich Verantwortlichen im Team zu haben hat sich bewährt, damit beispielsweise Veranstaltungen zur Medienkompetenz - auch im Krankheitsfall - wie vereinbart stattfinden können.

Fazit

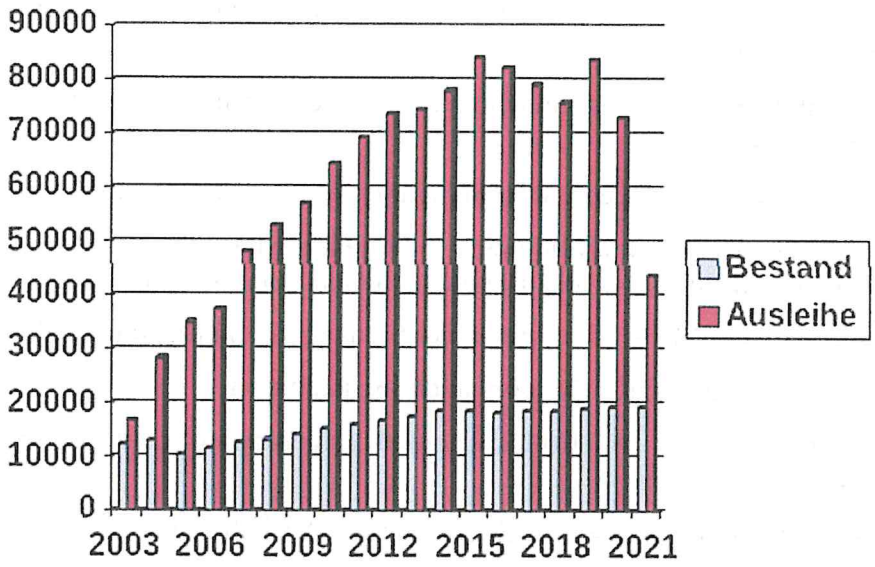
Die Fachstelle Büchereien empfiehlt die Einrichtung von 1,5 bibliotheksfachlichen Vollzeitstellen für die KÖB Vechta um dauerhaft die Qualität der Büchereiarbeit zu gewährleisten und diese mittel- und langfristig ausbauen zu können.
Diese Empfehlung gilt auch im Hinblick auf einen möglichen Neubau des Pfarrzentrums St. Georg mit erweiterten Räumlichkeiten für die Bücherei.

gez. Aki Wantia
Leitung Fachstelle Büchereien

[2] Kassing, R.: Lesefutter als Standortfaktor: Öffentliche Bibliotheken sorgen auch in Zeiten leerer Kassen für Bildungs- und Zukunftsperspektiven in: Information Niedersächsischer Landkreistag Juli 29. Jahrgang 2006, S. 142 ff.

Informationen zur KÖB St. Georg, Vechta

Entwicklung des Bestandes / der Ausleihzahlen von 2003 bis 2021:



In der CORONA-Epidemie war die Bücherei vom 15. März bis 03. Mai 2020 und dann wieder vom 01. November 2020 bis zum 16. Mai 2021 wegen des Lockdowns komplett geschlossen. An den Sonntagen wurde die Bücherei erst Anfang November 2021 wieder geöffnet. Wegen CORONA fielen mehrere Mitarbeiter für den Sonntagsdienst aus beruflichen oder privaten Gründen aus. So wollten sich die von ihren Arbeitgebern durch Home-Office geschützten Mitarbeiter in ihrer Freizeit nicht der Gefahr einer Infektion durch die vielen Bücherei-Besucher am Sonntag aussetzen. Gleiches galt für Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Eltern.

2019 wurden insgesamt 83.675 Medien ausgeliehen. Die Ausleihen waren im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich gestiegen.
Die guten Ausleihzahlen von 2019 werden hoffentlich in den nächsten Jahren wieder erreicht; denn z.Z. ist immer noch die Anzahl der Besucher, die sich gleichzeitig in der Bücherei aufhalten dürfen, eingeschränkt und die Zahl der Besucher hat bei weitem noch nicht den Stand vor CORONA erreicht.

2019 konnten wir etwa 23.400 Leser in der Bücherei begrüßen. Bis zu 145 Besucher wurden an etlichen Tagen registriert. Der Andrang, der an vielen Tagen in der Bücherei herrscht, macht eine Erweiterung der regulären Öffnungszeiten dringend erforderlich.
Bisher ist die Bücherei an 11 Stunden pro Woche geöffnet: Sonntag von 10.30 bis 12.30 Uhr, Montag von 10.00 bis 11.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr.
In den Ferien ist lediglich dienstags und freitags geöffnet.

Regelmäßig zur Ausleihe kamen seit 2019: 997 Erwachsene (Einzelpersonen und Familien)
623 Kinder und Jugendliche
40 Schulklassen, Kita- und Kindergartengruppen.

Für Kinder und Jugendliche ist die Ausleihe kostenlos. Erwachsene zahlen eine Gebühr von 10,00 € pro Jahr für ihren Ausweis. Damit können sie auch gleichzeitig das digitale Angebot der Onleihe-Bücherei „lies-e“ nutzen und eBooks, eAudios und eMagazine ausleihen.

Zur Zeit arbeiten **27 Mitarbeiter** ehrenamtlich in der Bücherei.

Die ehrenamtliche Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Ausleihe und Beratung während der Öffnungszeiten,
- Zurückräumen der Medien außerhalb der Öffnungszeiten,
- Auswahl der Medien: Romane und Sachbücher, Kinderbücher, Jugendbücher, CDs, DVDs, Tonies und Spiele
- Auswahl der eBooks – Zusammen mit den Büchereien im Verbund: Lohne, Dinklage, Damme, Visbek
- *Aussortieren von beschädigten und nicht mehr aktuellen Medien,*
- Eingabe der Medien in „Bibliotheca“: Für jedes neue Buch müssen Autor, Titel, Auflage, Reihe, Seitenzahl, kurze Inhaltsangabe, Standort und der Preis eingegeben werden.
- Einfolieren der Bücher, Anfertigen der Signaturen und Bestimmen der Standorte,
- Regelmäßig wechselnde Dekoration der Schaufenster,
- Mahnung der Leser - wöchentlich, sobald die Fristen für die Rückgabe um eine Woche überschritten wurden,
- Monatliche Besprechung mit allen, die in der Ausleihe tätig sind,
- Jährliche Zusammenkunft aller Mitarbeiter,
- Bibliotheksführungen für Kinder und Erwachsene
- „BibFit“ - Aktionen für die zweiten Klassen der Grundschulen,
- Betreuung der Schulklassen und Kindergärten während der Besuche außerhalb der regulären Öffnungszeiten
- Vorbereitung der Buchausstellungen,
- Jährlicher Bücherflohmarkt zum Thomas-Markt (2 Tage),
- Putzaktion – mindestens einmal im Jahr werden alle Regale geputzt!

Zusammenarbeit der Bücherei mit folgenden Einrichtungen:

Kindergärten: St. Elisabeth, Maria Frieden und St. Marien Oythe, Montessori-Kindergarten, Städt. Kindergarten, Integrationskindergarten St. Nepomuk, Kindertagesstätte Haus Arche

Grundschulen: Alexander-Schule, Christophorus-Schule, Hagener Grundschule, Martin-Luther-Schule, Overbergschule

Führungen für verschiedene Gruppen dieser Einrichtungen und „BibFit" für die zweiten Klassen der Grundschulen werden regelmäßig angeboten.
Medienkisten zu Sachthemen für den Unterricht oder Literatur zu den kirchlichen Festen werden auf Anfrage zusammengestellt.

Regelmäßige Besuche der Schüler der Elisabethschule (Förderzentrum mit Schwerpunkt Lernen-Sprache-Geistige Entwicklung) mit ihren Lehrkräften

Bibliotheksführungen der 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen (Gymnasium Antonianum, Kolleg St. Thomas): Einführung in die Bibliotheksarbeit, Recherche im „webopac" und die Ausleihe von eBooks.

- das Hannah-Arendt-Haus
- Familienbüro der Stadt Vechta

  (Bei den Besuchen der jungen Familien durch die Mitarbeiter der Stadt Vechta werden diese auf die Möglichkeit der Ausleihe von Medien in der Bücherei hingewiesen.)
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Vechta

  (z.B. Ausstellung zum Thema „Gewalt – Frauen – Frei leben" im November 2021)
- Seniorengruppe „Selbstgestalter" – Führung in der Bücherei und Vorstellen von Büchern
- Kinderherzhilfe
- Kreisvolkshochschule – vor allem Sprachförderkurse
- Verein „Jugend und Beruf" – Mädchengruppen und Mutter-Kind-Gruppen

In Vorbereitung:

- Andreaswerk Vechta – Aufbau einer Leseecke mit „Literatur in einfacher Sprache"